

vk Biographien

bis 1948 Mitglied des Thüringer Landtages. 1947—1949 Schulrat im Kreis Nordhausen. 1948 NDPD, 1948—1952 Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen. 1949 Abteilungsleiter im Ministerium für Volksbildung des Landes Thüringen und Mitglied des Deutschen Volksrates. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer und des Hauptausschusses der NDPD. 1950—1952 Minister der Finanzen in Thüringen. 1952—1958 Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Gera; jetzt im Ruhestand.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze und Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1958 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille.

KONZOK, Willi-Peter. Berlin. Sektorenleiter in der Staatlichen Plankommission, Abteilung Bauwesen, Sektor Glas-Keramik. LDPD-Fraktion.

Geboren am 26. 9. 1902 in Breslau als Sohn eines Bildhauers. Volksschule in Berlin, Gymnasium in Breslau. 1920—1922 Buchhändlerlehre. 1920—1924 Abendsemester in Literatur und Kunstwissenschaften in Leipzig. 1924 Bibliothekarprüfung. 1924—1926 in der grafischen Industrie als Setzer und Drucker tätig. 1924—1932 Deutsche Demokratische Partei. 1930—1932 Mitglied des Schlesischen Provinziallandtages (Fraktion: Deutsche Demokratische Partei). 1924—1932 Gewerkschaftsbund der Angestellten. Kriegsdienst. 1945 LDPD, 1947 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und KB, 1948 FDGB. 1948—1950 Mitglied des Sächsischen Landtages. 1949—1950 Stadtrat beim Rat der Stadt Dresden und stellvertretender Landesvorsitzender der LDPD in Sachsen. 1950—1955 Staatssekretär im Ministerium für Leichtindustrie. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer und des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Seit 1951 stellvertretender Vorsitzender der LDPD. 1955—1958 Stellvertreter des Ministers für Leichtindustrie. Seit 1958 Leiter des Sektors Glas-Keramik der Abteilung Bauwesen der Staatlichen Plankommission.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille.

KORB, Gertrud, Dr. med. Karl-Marx-Stadt. Facharzt für Chirurgie, Chefarzt und ärztlicher Direktor des Krankenhauses Zschopauer Straße, Karl-Marx-Stadt.

Kulturbund-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen.

Geboren am 23. 4. 1910 in Schweinfurt als Tochter eines Juristen. Volksschule in Kemnath (Oberpfalz) und Kitzingen (Unterfran-